

Hygienische Wiederaufbereitung

HEINE Otoskope

BETA200 LED, BETA200, BETA400 LED, BETA400, K180, mini3000® F.O.,
mini3000® F.O. LED, BETA100, K100, mini3000®

Allgemeine Warn- und Sicherheitsinformationen



WARNUNG! Dieses Symbol macht auf eine möglicherweise gefährliche Situation aufmerksam. Die Nichtbeachtung kann zu leichten oder mittleren Verletzungen führen.



HINWEIS! Dieses Symbol wird für Informationen verwendet, die wichtig, jedoch nicht mit Gefahren verbunden sind.

	<p>Nachfolgende Angaben zur hygienischen Wiederaufbereitung müssen gemäß nationalen Normen, Gesetzen, Richtlinien und Empfehlungen umgesetzt werden. Die beschriebenen Maßnahmen zur hygienischen Wiederaufbereitung ersetzen nicht die jeweils für den Betrieb gültigen Vorschriften.</p>
	<p>Nehmen Sie bei Kontaminationsverdacht eine hygienische Aufbereitung vor.</p> <p>HEINE Optotechnik GmbH & Co. KG gibt nur die empfohlenen Mittel und Verfahren frei.</p> <p>Die hygienische Wiederaufbereitung ist nur von einer Person mit ausreichender hygienischer Sachkompetenz durchzuführen.</p> <p>Beachten Sie die Angaben der Hersteller der Aufbereitungsmittel.</p> <p>Vermeiden Sie das Eindringen von Flüssigkeiten.</p> <p>Die Dauergebrauchstips sind nach jeder Anwendung hygienisch wiederaufzubereiten.</p> <p>Einmalgebrauchstips (HEINE AllSpec/ HEINE Unispec) sind ausschließlich zum einmaligen Gebrauch bestimmt.</p> <p>Die beschriebenen Aufbereitungsverfahren sind mit entsprechender Materialbeständigkeit dargestellt. Die Aufbereitung muss nach einem zugelassenen Aufbereitungsverfahren durchgeführt werden. Die HEINE Optotechnik GmbH & Co. KG kann die Desinfektion dieser Verfahren nicht garantieren. Dies muss durch den Anwender z. B. Krankenhaus oder die Hersteller der Aufbereitungsgeräte validiert werden.</p>
<p>Einschränkung der Wiederaufbereitung</p>	<p>Überprüfen Sie regelmäßig die Unversehrtheit des Geräts.</p> <p>Die Dauergebrauchstips können bis zu 360 Zyklen wiederaufbereitet werden.</p>



Auswahl des Aufbereitungsverfahrens



Die hygienische Klassifizierung (Spaulding Classification) der HEINE Otoskope sowie die Entscheidung für eine der angebotenen Aufbereitungsverfahren liegen in der Verantwortung des Anwenders, bzw. der qualifizierten für die Aufbereitung verantwortlichen Person.

Hierfür muss die jeweilige Anwendungssituation berücksichtigt und die Vorgaben von Krankenhaus-/praxisinternen Regelungen, von nationalen Richtlinien und Empfehlungen und von Normen und Gesetze erfüllt werden.

Bei hochinfektiösen Fällen (vorheriger oder nächster Patient) (z. B. wenn bei dem Patienten gefährlicher Infektionskrankheiten (symptomatisch oder asymptomatisch) bekannt sind, beachten Sie bitte die Aufbereitungsvorgaben der krankenhause-/praxisinternen Regelungen, nationalen Richtlinien und Empfehlungen und Normen und Gesetze.

Wählen Sie eine der folgenden Aufbereitungsmethoden:

Kapitel A: Reinigende Wischdesinfektion – Otoskope

Kapitel B: Maschinelle Reinigung und Desinfektion – Dauergebrauchstips

Kapitel C: Manuelle Reinigung (Bürsten) und Tauchdesinfektion – Dauergebrauchstips



Kapitel A: Reinigende Wischdesinfektion – Otoskope

1. Vorbereitung

Nehmen Sie die Dauergebrauchstips ab und bereiten Sie diese separat auf.

Einmalgebrauchstips (HEINE AllSpec/ HEINE Unispec) sind ausschließlich zum einmaligen Gebrauch bestimmt.

Schalten Sie das Gerät aus und lassen Sie es abkühlen.

2. Manuelle reinigende Wischdesinfektion



Achten Sie auf die vollständige Benetzung aller Oberflächen für die komplette vom Desinfektionsmittelhersteller angegebene Einwirkzeit. Erhöhen Sie, wenn hierfür erforderlich, die Anzahl der Wischvorgänge und/oder die Anzahl der Tücher.

Ausstattung

- Reinigungsmittel wenn nötig: enzymatisch (z. B. neodisher MediClean)
- Desinfektionsmittel:
alkoholisch (z. B. Incides N),
quartäre Ammoniumverbindungen (z. B. Cleanisept Wipes , Mikrobac Tissues oder Sani-Cloth AF3)
oder
alkoholisch + quartäre Ammoniumverbindungen (z. B. Super Sani-Cloth)

Durchführung

- Reinigen und desinfizieren Sie das Otoskop und den Blasebalg außen manuell mit einem feuchten Tuch und innen mit einem Wattestäbchen (Wischreinigung und Wischdesinfektion).
- Bei stärkeren Verschmutzungen können Sie zuerst mit einem mit Reinigungsmittel getränkten Tuch reinigen, bevor Sie mit einem Desinfektionstuch desinfizieren.
- Achten Sie besonders auf schwer zugängliche Stellen.
- Wischen Sie die durch den Patienten und den Anwender berührten Flächen besonders gründlich: z. B. Anwendungsteile, Bedienelemente, Drehregler, Feststellelemente.
- Entfernen Sie die Rückstände und trocknen Sie das Gerät wie vom Hersteller des Desinfektionsmittels gefordert.

3. Kontrolle und Funktionsprüfung



- Das Gerät auf sichtbare Verunreinigungen oder Verschleiß prüfen und gegebenenfalls erneut aufbereiten oder im Falle von nicht entfernbaren Verschmutzungen entsorgen.

4. Lagerung

Geschützt vor einer Rekontamination, Staub und Feuchtigkeit.



Kapitel B: Maschinelle Reinigung und Desinfektion – Dauergebrauchstips

1. Am Ort der Verwendung

Grobe Verschmutzungen zeitnah nach dem Einsatz z. B. mit einem feuchten Einmaltuch oder einem enzymatischen Vorreiniger durch Abwischen entfernen.

2. Aufbewahrung und Transport

Die Wiederaufbereitung sollte baldmöglichst nach der Verwendung stattfinden.

3. Reinigung und Desinfektion



Wenn es in ihrer Einrichtung oder Ihrem Land erforderlich ist, können Sie eine manuelle Reinigung durch Bürsten vor der maschinellen Reinigung und Desinfektion durchführen.

3.1 Maschinelle Reinigung und Desinfektion

Ausstattung

- Reinigungs-Desinfektionsgerät, das den Anforderungen der DIN EN ISO 15883 entspricht oder mit validiertem Verfahren entsprechend der DIN EN ISO 15883
- Reinigungsmittel: Enzymatisch oder neutral bis mild alkalisch (z. B. neodisher MediClean oder CIDEZYME)
- Neutralisationsmittel, wenn der Hersteller des Reinigungsmittels es vorschreibt.

Durchführung

- Die Angaben der Hersteller der Behandlungsmittel und des Reinigungs-Desinfektionsgeräts müssen eingehalten werden.
- Wählen Sie ein geeignetes Reinigungsmittel und -programm (gemäß EN ISO 15883).
- Empfehlung: Ein Programm mit einer Desinfektion von mind. 5 min bei 93 °C oder ein alternatives gleichwertiges Programm. (z. B. Vario TD Programm von Miele)

4. Kontrolle und Funktionsprüfung



- Das Gerät auf sichtbare Verunreinigungen oder Verschleiß prüfen und gegebenenfalls erneut aufbereiten oder im Falle von nicht entfernbaren Verschmutzungen entsorgen.

5. Lagerung

Geschützt vor einer Rekontamination, Staub und Feuchtigkeit.



Kapitel C: Manuelle Reinigung (Bürsten) und Tauchdesinfektion – Dauergebrauchstips

1. Am Ort der Verwendung

Grobe Verschmutzungen zeitnah nach dem Einsatz z. B. mit einem feuchten Einmaltuch oder einem enzymatischen Vorreiniger durch Abwischen entfernen.

2. Aufbewahrung und Transport

Die Wiederaufbereitung sollte baldmöglichst nach der Verwendung stattfinden.

3. Manuelle Reinigung durch Bürsten

Ausstattung

- Reinigungsmittel: Enzymatisch oder neutral bis mild alkalisch (z. B. neodisher MediClean oder CIDEZYME)
- Warmes (30 - 40 °C) vollentsalztes Wasser, weiche Kunststoffbürsten.

Durchführung

- Reinigen Sie die Dauergebrauchstips manuell (im Tauchbad).
- Das Teil für mind. eine Minute in Reinigungslösung (30 - 40 °C) einweichen.
- Alle Oberflächen durch Bürsten (eingetaucht in Reinigungslösung) reinigen.
- Achten Sie besonders auf schwer zugängliche Stellen.
- Entfernen Sie die Rückstände des Reinigungsmittels und trocknen Sie das Gerät wie vom Hersteller des Reinigungsmittels gefordert.

4. Manuelle Tauchdesinfektion

Ausstattung

- Desinfektionsmittel:
alkoholisch (z. B. rotasept)
oder
Wirkstoff ortho-Phthalaldehyd (z. B. Cidex OPA)

Durchführung

- Desinfizieren Sie die Dauergebrauchstips manuell (im Tauchbad).
- Das Teil in die Desinfektionslösung einlegen gemäß den Angaben des Desinfektionsmittelherstellers.
- Achten Sie besonders auf die Einhaltung der angegebenen Konzentrationen, Temperaturen und Einwirkzeiten.
- Entfernen Sie die Rückstände des Desinfektionsmittels und trocknen Sie das Gerät wie vom Hersteller gefordert.

5. Kontrolle und Funktionsprüfung



- Das Gerät auf sichtbare Verunreinigungen oder Verschleiß prüfen und gegebenenfalls erneut aufbereiten oder im Falle von nicht entfernbaren Verschmutzungen entsorgen.

6. Lagerung

Geschützt vor einer Rekontamination, Staub und Feuchtigkeit.

